



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam**, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Bereich Wirtschaftswissenschaften, Professur Öffentlicher Sektor, Finanz- und Sozialpolitik ist möglichst **zum 01.10.2023** folgende Stelle befristet für drei Jahre zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 357/2023

Die Arbeitszeit umfasst 26,5 Wochenstunden (66,5 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Wir bearbeiten quantitative Forschungsprojekte auf den Gebieten Stadt- und Regionalökonomie, Public Economics, Political Economics und Umweltökonomie. Wir bieten Lehrveranstaltungen auf Englisch und Deutsch in den Studienprogrammen der Fakultät an. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.uni-potsdam.de/de/lsfiwi/index>.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Forschung im Rahmen einer Promotion in einem Forschungsgebiet der Professur
- eigenständige Konzeption, Planung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und Prüfungstätigkeit
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit beim Verfassen von Publikationen in Fachzeitschriften
- Betreuung von Studierenden in Übungen und bei Seminar- und Abschlussarbeiten

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit‘.

Sie bringen Folgendes mit:

- überdurchschnittlicher Studienabschluss in Volkswirtschaftslehre oder einem vergleichbaren wissenschaftlichen Studiengang mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
- Begeisterung für wirtschaftswissenschaftliche Fragen, insb. auf einem der Gebiete Stadt- und Regionalökonomie, öffentliche Finanzen, politische Ökonomie
- sehr gute Kenntnisse in Mikroökonomie und quantitativen Methoden
- ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie eine sehr zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Kenntnisse in gängiger Anwendungssoftware
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- ein kollegiales und freundliches Arbeitsklima
- eine aktive und intensive Betreuung der Promotion (in Kooperation mit der Berlin School of Economics)
- sehr gute Rahmenbedingungen in Forschung und Lehre
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Rainald Borck (Tel. 0331-977- 3393) gern zur Verfügung gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 15.06.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr. 357/2023** vorzugsweise per E-Mail an die Assistentin der Professur Annett.Wadewitz@uni-potsdam.de oder postalisch an die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam, Professur für Öffentlichen Sektor, Finanz- und Sozialpolitik, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam. **Die Bewerbungsunterlagen müssen Folgendes enthalten (zusammengefasst in einer PDF-Datei): Anschreiben, Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen und**

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft,

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 09.05.2023

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).